

Jahresbericht pro 1977 über das Vereinsgeschehen  
in der Männerriege Märwil.

---

Beim Ordnen der Gedanken über das verflossene Vereinsjahr, wusste ich anfänglich nicht so recht, soll ich vorerst den Turnbetrieb und dann all die andern Geschehnisse schildern. Da wir aber eine Männerriege, resp. ein Turnverein sind, beginne ich mit dem Turnbetrieb und zwar mit den Ranglisten der Turniere:

Hallenfaustballmeisterschaft Hinterthurgau 76/77: In der Gruppe A konnte Märwil I 8 Punkte und somit den 3. Rang erkämpfen was den sicheren Verbleib in der Gruppe A bedeutet. Märwil II hatte weniger Glück oder spielte weniger gut. Es wurde in der Gruppe C 5. resp. letzte und muss in die Gruppe D, neu Platz 4, absteigen.

Der Hinterthurgauische Spieltag war auf den 15. Mai angesetzt, wurde dann, für Viele etwas unverständlich, auf den 22. Mai verschoben. Eine Verschiebung bringt auch immer Absenzen für das 2. Datum. Spielleiter Hermann konnte trotzdem 5 Mannschaften beibehalten. Nur gerade Aadorf war mit 7, nebst Märwil, Wängi und Sirnach mit 5 Mannschaften, stärker vertreten. Es wurden folgende Ränge erreicht: Märwil I auf Platz 1 Rang 4, Märwil II auf Platz 2 Rang 2, Märwil III auf Platz 5 Rang 2, Märwil IV auf Platz 6 Rang 4, Märwil V auf Platz 8 1. Rang, Gratulation!

Am 14. Juni fand das Turnier in Bürglen statt. Unter 15 starken Mannschaften hat Märwil den guten 2. Platz erreicht.

Der Kantonale Spieltag wurde erstmals in Weinfelden durchgeführt. Einige Plätze liessen punkto Terrain etwas zu wünschen übrig, sonst aber weiss Weinfelden als Austragungsort zu gefallen. Die Organisation war vorzüglich. Auch dieses Turnier musste um eine Woche verschoben werden und die Probleme der Rekrutierung stellten sich wieder ein. Mit Aushelfen untereinander oder von anderen Mannschaften, konnt wieder auf 5 Plätzen gespielt werden. Die Rangliste: Märwil I auf Platz 1 Rang 7, Märwil II auf Platz 6 Rang 1 bravo, Märwil III auf Platz 14 Rang 3, Märwil IV auf Platz 15 Rang 6 und Märwil V auf Platz 17 Rang 5. Auf den Plätzen 18 bis 23 ist keine Märwiler Mannschaft mehr eingeteilt, was bedeutet, dass wir ab der Mitte bis Vorn kräftig mitmischen.

An der Kantonalen Meisterschaft hiess es, den letztjährigen Aufstieg in die 1. Liega zu halten. Doch ausgerechnet in dieser Saison konntensich unsere Spieler nicht zu einer kompakten Mannschaft zusammen finden. Die Nachwuchsspieler sind für solche Aufgaben noch zu schwach und obendrein viel ein Spieler wegen Unfall aus. So war es nicht abzuwenden, dass aus all den Spielen nur 4 Punkte ergattert wurden, was das Zurück in die 2. Liega bedeutet.

Das beliebte Weinfelder Faustballturnier viel leider aus. Am Kant. Spieltag sollen die Plätze so gelitten haben, dass eine Woche danach nicht schon wieder gespielt werden könne. Ein 2. Termin war nicht möglich, somit wie gesagt: Ausfall dieses Anlasses.

Das Hartenauturnier der Männerriege Tobel war auf den 10. September angesetzt. Am gleichen Tage mussten wir unser Vereinsmitglied Schwizer Ludwig zu Grabe tragen. Sosehr oft Freud und Leid fast Hand in Hand gehen, entschlossen wir uns, die Teilnahme am Turnier abzusagen.

Mit dem Martinicup im Oktober geht jeweils die Aussensaison zu Ende. Unsere Mannschaft schloss dort mit dem 8. Rang ab.

Am Orientierungsmarsch vom 26. Oktober in Leimbach stellte Märwil mit 5 4er oder 3er Mannschaften den Hauptharst und zudem mit der Gruppe "Sauceglünggi" auch noch die Siegesmannschaft.

---

Das waren die turnerischen Angelegenheiten, was hat sich da sonst noch Erwähnenswertes zugetragen?

An der letzten Jahresversammlung überreichte uns der Präs. der Aktivsektion den Betrag von Fr. 300.-- Es ist dies ein Anteil aus dem Legat Bissegger Jakob, Schlosserei an den Turnverein. Besten Dank für das Vermächtnis und an den TV.

Die Sammlung für das Friedheim anlässlich der letzten Jahresversammlung ergab die nette Summe von Fr. 109.-- Die Heimleitung hat die Gabe bestens verdankt.

Am Anfang des Jahres lud Otto Guhl und wenig später Otto Thalman zur "Metzgete" ein. Da gab es nicht nur fette Wurst und gutes Brot, es floss auch noch ein besonderer Tropfen. Der Holunderwein bei Otto Guhl war gut, derjenige bei Otto Thalman tat besser! Nochmals besten Dank Euch Beiden.

Am 9. Februar, der Mittwoch vor dem Kindergartenfest, prüften wir das Racletstübli, den Käse, den Wein und die Einrichtungen auf ihre Tauglichkeit. Alles war vorzüglich, Den Spendern, Flaig Erich und Christian Stricker und der Belegschaft vom Ochsen für den Kaffee besten Dank.

Am Kindergartenfest selbst, haben Männerriegler da und dort Hand angelegt, was von der Kindergartenleitung mit einem netten Brieflein verdankt wurde.

Zum 1. August und zum Empfang der Silbermedaillengewinner im Militärischen Fünfkampf, stellten wir die Bühne. Es ist erfreulich, dass wenn man für solche Arbeiten ins Horn blässt, sich immer wieder Kräfte zur Verfügung stellen. Den Landwirten, die zu dieser Zeit viel Dringendes haben, einen besonderen Dank.

Turn- und Spielstunden bereiten auch Appetit und Durst. So nahmen wir an einem Mittwoch im August die Einladung von Altwegg Hans dankend an. Es wurde üppig getafelt und wacker gezecht. Dem Spender und seiner charmanten Gattin als Gastgeberin nochmals besten Dank.

Wie schon kurz erwähnt ist unser Vereinsmitglied Ludwig Schwizer nicht mehr unter uns. Am 6. September erreichte uns die betäubliche Nachricht, dass er seiner schweren Krankheit erlegen ist. Es war betäublich mitanzusehen zu müssen, wie der einst so kräftige Turner zusehens an Kraft verlor. Den Mut und die Hoffnung auf Heilung hatte Ludwig nie aufgegeben. So ist der plötzliche Hinschied für Alle doch etwas überraschend gekommen. Andererseits ist ihm so, ein vielleicht viel längerer Leidensweg erspart geblieben. Zur Kondulation habe ich u.a. geschrieben: Die Männerriege trauert um ein verdientes Vereinsmitglied und fröhlichen Kameraden. Mit Blumen und einer Barspende haben wir Ludwig am Grabe geehrt. Hier wollen wir seiner durch Erheben von den Sitzen gedenken. - - -

Seine letzte Heimkehr hat er, entgegen seinen Gewohnheiten, früh angetreten.

---

Die diesjährige Wanderfahrt wurde auf den 4. September angesetzt. Anfänglich glaubte ich, ich hätte besser eine Massagerreise nach Bangkok oder nur einkehr bei Irmgard ausgeschrieben, denn die Anmeldungen kamen nur zaghaft. Schliesslich stieg dann die Zahl der Getreuen und Unentwegten doch noch auf 18 die dann, ich glaube es sagen zu dürfen, nicht enttäuscht wurden. Otto Guhl~~z~~ berichtet darüber.

Der Klausabend vom Mittwoch den 7. Dezember fand im Hirschen statt. Bei gemütlichem Zusammensein, gutem Essen, Lotto, Tanz und Musik vergeht jeweils die Zeit so rasch, dass nur allzubald wieder an den Morgen gedacht werden muss. Der Klaus mit Schmutzli in schöner Montur wusste Gutes und Mahnendes zu berichten. Der Erfolg seiner Mission, wird bei uns erwachsenen Kindern wohl auch nicht grösser sein als bei den kleinen.

Am letzten Mittwoch des Jahres, die Turnhalle war nicht zum Benützen, machten wir einen Spaziergang über Stehrenberg nach Nägelishub. Nach Einkehr bei Monika zeigte dann unser Turnkamerad Greminger Hermann, im Landhaus Nägelishub, einige selbstgedrehte Filme. So von früheren und letzteren Turnfahrten. Die zum Teil bald nostalgischen Streifen vermögen nicht nur Heiterkeit auszulösen, sie mahnen auch, dass jung sein doch viel schneller vergeht als älter und alt werden. Hermann wir danken Dir und bewahre die Dokumente gut auf!

Den Frühlings- und Herbstturnkurs hat unser Riegenleiter pflichtbewusst besucht. Er kann so neue Erkenntnisse erwerben und an uns weitergeben. Wobei ich nicht daran zweifle, dass darunter auch viele Eigenkompositionen sind. Wir danken Dir dafür. Dank auch an die andern Vorstandsmitglieder, an die Vereinsmitglieder und an Alle, die um das Wohl des Vereins bedacht sind. Auch einmal eine Anerkennung an die Schulgemeinde. Man bedenke, dass sie uns die Anlagen, Duschwasser und zum Teil auch Material unentgeltlich zur Benützung überlässt.

Die Delegiertenversammlung des Thurg. Männerturnverbandes hat am 29. Oktober in Alterswilen stattgefunden. Hummel, Hermann, Feuz Ernst und der Sprechende haben daran teilgenommen. Aus den Verhandlungen ist zu erwähnen, dass Wilen-Neunforn als 72. Sektion neu dem Verband beigetreten ist. Der Kantonale Spieltag wird inskünftig nach einem neuen festen Turnus ausgetragen. Aadorf beginnt dieses Jahr, dann Arbon, Amriswil, Frauenfeld, Weinfelden usw.

---

Abgesehen davon, dass bei Kurt Völki das alte Meniskusleiden bei einem Meisterschaftspiel wieder zum Ausbruch kam, hatten wir glücklicherweise keine wesentliche Unfälle zu verzeichnen. Hoffen wir, dass es Kurt doch wieder möglich sein wird, zu turnen und Faustball zu spielen.

In dieser Hoffnung, wir alle mögen bei Gesundheit und Kraft bleiben, schliesse ich den Jahresbericht pro 1977.

Märwil, anfangs Januar 1978

Der Vereinspräsident:

*H. Lehmann*